

## **Niederschrift**

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 22.01.2019

Ort: Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Zeit: 17:08 Uhr - 17:36 Uhr

Vorsitzender: Herr Stadtrat Thomas Scherzberg

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	3 Stadträtinnen/Stadträte	Soll:	8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist:	1 Stadträtinnen/Stadträte	Ist:	6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion
Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Anne Straßberger	sachkundige Einwohnerin

#### **Unentschuldigt**

Herr Alexander Hoffmann	sachkundiger Einwohner
-------------------------	------------------------

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
------------------------	--------------------

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Frank Kotzerke  
Herr Olaf Nietzel  
Frau Sylvia Uhlemann  
Frau Elke Vogel  
Herr Christoph Magirus  
Frau Britta Mahlendorff

#### **weitere Stadtratsmitglieder**

Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
------------------------	--------------------------------

#### **Gäste**

Frau Melanie Hartwig	Vertretung Leiter Umweltzentrum
----------------------	---------------------------------

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Dr. Frank Feuerbach	Leiter Stabsstelle Kommunalinvestitionen
Frau Carina Kühnel	Abteilungsleiterin Abt. 36.1

#### **Schriftführerin**

Frau Juliane Rau	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
------------------	----------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

Herr Stadtrat Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Die Genehmigung der beiden Niederschriften unter dem Tagesordnungspunkt 3 wird auf die nächste Sitzung des Agenda-Beirates vertagt. Die Tagesordnung ist mit dieser Änderung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 16.10.2018 und 13.11.2018

---

Unter dem Tagesordnungspunkt 2 vertagt.

4 Allgemeine Informationen

---

4.1 Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz

---

Es erfolgt keine Berichterstattung über den aktuellen Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz.

4.2 Mögliche Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz/BWL 8 - Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit

---

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** berichtet über ein stattgefundenes Treffen mit Frau Prof. Dr. Arnold von der Professur Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit an der Technischen Universität Chemnitz zu einer möglichen Zusammenarbeit hinsichtlich der Sustainable Development Goals in Chemnitz und bittet Frau Dr. Hartwig die Ergebnisse des Gespräches mitzuteilen.

**Frau Dr. Hartwig (Vertretung Leiter Umweltzentrum)** führt aus, dass sie sich unter anderem über die Einbeziehung der Studenten als Workshop Leiter unterhalten haben. Jederzeit nimmt Frau Prof. Dr. Arnold Vorschläge für Masterarbeitsthemen für ihre Studenten an. Es sei auch ein neues Projekt namens Nachtigall mit der Hochschule Mittweida geplant, welches im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorgestellt werden solle.

**Herr Stadtrat Scherzberg** erinnert an Frau Prof. Weiske, welche ein Promotionskolleg ausrichten wollte. Derzeit sind nur Masterarbeiten möglich, da es keinen Studiengang für Nachhaltigkeitsmanagement gebe, unter welchem man solch ein Promotionskolleg aufbauen könne. Er bekräftigt die Aussage von Frau Dr. Hartwig, dass Ideen für Masterarbeitsthemen, wie zum Beispiel zum Thema Rückbau und Architektur, an Frau Prof. Dr. Arnold weitergegeben werden können.

4.3 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

---

**Frau Dr. Hartwig** teilt mit, dass es eine neue Kulturstrategie gebe. Sie habe ihren Standpunkt bezüglich der Einbringung der Kultur zur Nachhaltigkeit bereits eingereicht und leitet das Schreiben an die Stadträte weiter. Zudem habe ein Workshop zum Thema Stadtgrün begonnen. Die Veranstaltung wurde positiv von den geladenen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Chemnitz sowie der Gemeinschaftsgartenini-

tiativen angenommen. Ziel sei es einen Leitfaden für die Initiativen zu entwickeln und bestehende Probleme zusammen mit der Stadtverwaltung zu lösen. Ende März beginne zum Thema Wiesen ebenfalls ein Workshop, um den Umgang mit der Wiesenmahd mit diversen Wohnungs-genossenschaften und externen Pflegebetrieben zu besprechen. **Frau Dr. Hartwig** nennt weitere geplante Themen für Workshops wie Stadtbäume, Stadtwald und Anwohnerparks. Zur Fairen Beschaffung gebe es bisher in Sachsen keinerlei Ermächtigungsgrundlage im Vergabegesetz. Es werde in Betracht gezogen, über die Bürgermeister den Beschaffern eine Grundlage zu benennen. Frau Kasiske (Sachbearbeiterin Umweltzentrum) wird den 15. Bildungsmarkt zum Thema Vielfalt leiten. Frau Bartsch, welche ihren Bundesfreiwilligendienst im Umweltzentrum absolviere, könne künftig Bildungsangebote stärken. Sie fragt die Stadtratsmitglieder, ob die weißen Dächer bereits Thema im Stadtrat waren. **Frau Dr. Hartwig** erklärt, dass diese eine Maßnahme sein können, um den Bestrahlungshaushalt zu verändern und hingegen zu schwarzen Dächern den Wärmehaushalt verbessern.

**Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1)** fügt hinzu, dass sich die Stadt Chemnitz zum Thema Klimawandel an einem Forschungsprojekt beteilige, bei welchem eine Software entwickelt werde, sodass Kommunen selbst berechnen können wie sich eine Bebauung auf das Klimaparameter auswirke. Mit weißen Dächern werde der Anteil des absorbierten Sonnenlichts verringert. Es sei zudem auch im Gespräch Dächer zu begrünen oder die Energie mit Hilfe von Photovoltaik anders zu nutzen. Sie erklärt, dass im Regelfall eher dunkle Dachfarben in bestimmten Bebauungsplänen vorgeschrieben und auf die Tradition aus dem Erzgebirge zurückzuführen seien. Lackierte Dächer seien nicht gewünscht, da es zu einer erheblichen Blendwirkung komme.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** teilt die Meinung, dass man künftig unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten abwägen sollte. In Dresden gebe es derzeit die Diskussion etliche Dächer zu begrünen, wobei somit Photovoltaik eher sinnvoller wäre.

**Herr Magirius (sachkundiger Einwohner)** bittet um Auskunft, wie man mit roten Ziegeldächern umgehe.

**Frau Kühnel** erklärt, dass es eine Reflektion von 100 Prozent bei der Farbe Schwarz gebe, dies aber in der Natur eher unwahrscheinlich sei. Die Farbe Weiß betrüge eine Reflektion von 0 Prozent. Für die Farben die zwischen den beiden liegen, gilt, desto dunkler die Farbe umso höher der Absorptionsgrad.

**Frau Dr. Hartwig** sagt, dass sie die Arbeitsgruppen in der nächsten Sitzung des Agenda-Beirates nochmals auswerte.

---

5 Verschiedenes

**Herr Stadtrat Scherzberg** nennt folgende Bebauungspläne und einen Flächennutzungsplan, zu welchen der Agenda-Beirat Stellungnahmen einreichen könne:

- Bebauungsplan Nr. 15/12 Adelsbergstraße, Gablenz
- Bebauungsplan Nr. 10/04 Kaßberg Ost
- Bebauungsplan Nr. 96/21 Gewerbegebiet Dresdner Straße
- 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Sandstraße im Stadtteil Borna-Heinersdorf).

Er bittet Herrn Kotzerke um Abstimmung bezüglich des Bebauungsplanes Kaßberg-Ost, da es noch einige Unstimmigkeiten gebe. **Herr Stadtrat Scherzberg** erinnert die Mitglieder, dass von den 7 Einwendungen des Agenda-Beirates zum Bebauungsplan Kaßberg-West, 6 Einwendungen bestätigt wurden. Dies wolle er ebenso bei dem Bebauungsplan Kaßberg-Ost erreichen.

Zur Talsperre Euba berichtet **Herr Stadtrat Herrmann**, dass es bereits Ende 2016 einen Beschlussantrag zur Standortrevitalisierung gegeben habe. Sinn und Zweck dieses Antrages war, dass bis Mitte 2018 seitens der Verwaltung Möglichkeiten aufzuzeigen seien, wie man dieses hochwertige, denkmalgeschützte Bauwerk weiterhin nutzen könne. Er sagt, dass nun eine Beschlussvorlage vorliege, welche in der Ortschaft Euba, im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss und im Stadtrat behandelt werde. Der Agenda-Beirat wurde nicht, wie im gefassten Beschluss festgelegt, einbezogen. Es habe lediglich vorab eine Information vom Tiefbauamt mit 4 Varianten zur Nutzung der Talsperre Euba gegeben. Im Gespräch seien Sicherung und Entwidmung, Teil- oder Kompletrückbau und Sanierung. Herr Stadtrat Herrmann bezieht sich auf die jetzige Beschlussvorlage, in dieser werde eine sportliche Nutzung der Talsperre Euba vorgeschlagen. Er betont, dass es mit dieser Variante letztendlich als nutzloses, schönes Bauwerk erhalten bliebe.

**Herr Stadtrat Scherzberg** werde mit einem Schreiben an Frau Oberbürgermeisterin Ludwig und Herrn Bürgermeister Stötzer darum bitten, die Beschlussvorlage zur Talsperre Euba am 26.03.2019 im Agenda-Beirat vorzubereiten, sodass diese erst am 03.04.2019 in der Stadtratssitzung beschlossen wird. Zudem lade er einen Vertreter des Ortschaftsrates Euba, einen Mitarbeiter des Tiefbauamtes sowie einen Vertreter, der für die Wirtschaftlichkeit zuständig sei, ein.

**Frau Dr. Hartwig** ergänzt, dass sie in ihrer Stellungnahme zur Kulturstrategie auch vorgeschlagen habe, diese Vorlage bezüglich des Themas Nachhaltigkeit im Agenda-Beirat zu beraten.

**Herr Stadtrat Scherzberg** fragt, ob alle Beiratsmitglieder einverstanden sind, dass der Agenda-Beirat am 26.03.2019 bereits 15:30 Uhr beginne.

Der Vorschlag findet Zustimmung.

- 6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin) und Frau Uhlemann (sachkundige Einwohnerin) bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Stadtrat Scherzberg** schließt die Sitzung.

*30.01.2019* *Th. Scherzberg*  
Datum Thomas Scherzberg  
Vorsitzender des Beirates

*08.02.2019* *Vogel*  
Datum Vogel  
Mitglied  
des Beirates

*04.02.2019* *Sylvia Uhlemann*  
Datum Uhlemann  
Mitglied  
des Beirates

*29.01.2019* *Rau*  
Datum Rau  
Schriftführerin